

FAKTEN-CHECK

 Die Ackerbaufläche ist unsere wichtigste Ernährungsgrundlage. Mit Ackerfrüchten wie Kartoffeln können pro Hektare besonders viele Menschen ernährt werden.

 Seit Jahrzehnten geht in der Schweiz laufend gutes Kulturland verloren. Jede Sekunde verschwindet rund ein Quadratmeter Landwirtschaftsfläche. (Quelle: Bundesamt für Raumentwicklung ARE)

 Für das beste Landwirtschaftsland gelten in der Schweiz spezielle Schutzbestimmungen. Als FFF bezeichnet man das qualitativ bestgeeignete ackerfähige Kulturland. Die FFF machen nur rund 40% der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) der Schweiz aus. (Quelle: Bundesamt für Raumentwicklung ARE)

 Der Schweizerische Bauernverband (SBV) setzt sich für einen haushälterischen Umgang mit den Fruchtfolgeflächen und dem übrigen Kulturland ein. Zu diesem Zweck hat er auch die 1. Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes aktiv mitgestaltet. Die neuesten Resultate der Arealstatistik zeigen nun aber, dass weiterhin 0.7 m² Kulturland pro Sekunde verloren gehen. Pro Jahr ergibt dies eine Fläche von 2700 Fussballfeldern.

 Angesichts des bereits tiefen Selbstversorgungsgrades der Schweiz von netto 50% ist dies bedenklich, zumal das Volk 2017 den Verfassungsartikel 104a zur Ernährungssicherheit angenommen hat.

 Weltmeere, Flüsse, Seen – die Erde selbst ist reich an Wasser. Etwas 71% der Oberfläche sind damit bedeckt. Warum reden denn alle von Wasserknappheit? Weil es auf der Erde fast nur Salzwasser gibt. Das können Menschen und Tiere nicht trinken. Trinkwasser hingegen gibt es nur wenig. Ohne sauberes Trinkwasser ist unser Leben nicht denkbar!

 Die UN schätzt, dass im Jahr 2040 aufgrund der ansteigenden Weltbevölkerung das Süsswasservorkommen der Erde knapp wird und lediglich noch 70% des Bedarfs decken wird.

 Grundwasser wird u.a. über sickerfähiges Kulturland angereichert. Wird diese Fläche versiegelt, haben wir langfristig ein grosses Problem!

FRUCHTFOLGE- FLÄCHEN KURZ FFF



ÖFFENTLICH

Eintritt frei


**WARUM
IST UNSER
ACKERLAND
LEBENS-
NOTWENDIG?**

Referat von: Prof. Ernst Wülthrich

ZUKUNFT LEBEN

Die Erde ist rund. Auch wenn manche Menschen immer noch glauben, dass sie flach ist, ist dies eine wissenschaftlich belegte Tatsache. Und das ist schon viel länger bekannt, als Sie vielleicht denken! Seit zirka 2500 Jahren wissen wir Erdenbewohner, dass die Erde rund ist und dass sich diese nicht beliebig aufblasen lässt.

Ebenso wissen wir, dass die Erdenbevölkerung in diesem Jahrhundert weiter wachsen wird und dass der Höhepunkt dieser Bevölkerungszunahme voraussichtlich am Ende dieses Jahrhunderts mit 11 Milliarden Menschen erreicht sein wird.

Dieses Wachstum wird auch auf die Schweiz und insbesondere auf unsere Region Auswirkungen haben. Ebenso wird das prognostizierte Wachstum einen direkten Einfluss auf eine steigende Umweltbelastung, Versorgungsengpässe, Ernährungsprobleme und Hunger haben.

Folgen wir den Ideen des Gemeinderates und den Kantonsverantwortlichen, droht uns in Reiden ein Verlust von 35 Hektaren bestes Kulturland (FFF).

Obwohl wir wissen, dass unser Lebensraum nicht vergrössert werden kann, verbauen wir wertvolles Land, als würde dies nachwachsen. Es geht dabei nicht um brachliegendes Siedlungsgebiet, nein wir verbauen wertvolles Kulturland.

Mit diesem Bauwahn, mit diesem immer grösser, höher, weiter gefährden wir unsere Existenz. Wir lassen zu, dass unsere Fläche für den Anbau von Futter für Mensch und Tier immer knapper wird. Wir lassen zu, dass wir unsere hart erarbeitete Lebensqualität durch den zunehmenden Verkehr, Lärm und Industriegestank aufs Spiel setzten.

**Ist es das, was wir unseren Kindern und Enkelkindern überlassen wollen?
Ist ein solcher Raubbau an der Natur enkeltauglich?**

Gerne lade ich Sie ein, dem spannenden und bildungswirksamen Vortrag von Herrn Prof. Ernst Wüthrich zum Thema «Fruchtfolgeflächen sind lebenswichtig» zuzuhören. Ich freue mich, Sie im Hotel Sonne begrüssen zu dürfen.

Herzlichst, Franz Joller

Bauer & Präsident Bäuerinnen- & Bauernverein Wiggertal

Organisation



PROGRAMM

Datum 24. April 2023
Zeit 20:00 Uhr
Ort Restaurant Sonne in Reiden
(Sonnensaal)

Begrüssung	Franz Joller
Einstiegsreferat und Moderation	Stephan Schärli Kantonsrat «Die Mitte» und Nationalratskandidat 2023
Hauptreferat mit Film	Prof. Ernst Wüthrich
Fragen und Antworten	Plenum
Inhalt	Bedeutung der FFF mit Filmreferat am Beispiel der Anbauschlacht von Bundesrat Friedrich Traugott Wahlen im 2. Weltkrieg. F.T. Wahlen im Originalton von damals: «Wir wollen nicht Freiheit um Brot verkaufen müssen. Wir wollen kämpfen für die Unabhängigkeit der Schweiz mit Brot aus eigenem Boden».

Wer ist eigentlich Prof. Ernst Wüthrich?

Ernst Wüthrich ist als Bauernsohn im Emmental geboren, sein Vater war mit Bundesrat Friedrich Traugott Wahlen befreundet. «Dessen Wertehaltung prägte unsere Familie stark», sagt er. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule St. Gallen und arbeitete anschliessend als Marketingexperte für bekannte Unternehmen wie die Coca-Cola AG und die Rivella AG. Später war er für die Institute A.C. Nielsen und IHA in der Schweiz der Marktforschung tätig. 1987 wurde er Wirtschaftsdozent an der Fachhochschule Nordwestschweiz, wo er unter anderem ein Institut für Management-Weiterbildung leitete. Das Leben und Wirken von Bundesrat Wahlen ist eines seiner Spezialgebiete; Wüthrich initiierte mehrere Filme dazu. Er lebt in Strengelbach.

